



K. v. Decker's Verl., G. Schenk
Königlicher Hofbuchhändler
in Berlin SW. 19.

[31107] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Das Börsengesetz

vom 22. Juni 1896.

Textausgabe

mit Einleitung, Anmerkungen und
Sachregister

von

Dr. Max Apt,

Gerichtsassessor,

z. Z. beschäftigt bei der Korporation der
Kaufmannschaft von Berlin.

— Zweite Auflage. —

M. 8°. 117 S. Kartoniert.

Preis 1 M 75 δ ord., 1 M 30 δ no.
Freierpl. 11/10 bar, 13/12 in Rechng.

Zur Lägerergänzung.

[30947]

Im Druck und Verlag von Fr. Schulthess
in Zürich erschien:

Heinrich Pestalozzi.

Nach seinem Leben, Wirken und seiner
Bedeutung dargestellt

von

W. Kayser,

Oberlehrer in Hannover.

Mit dem Portrait Pestalozzis.

8°. Vollständig.

Preis geheftet 3 M 20 δ ; in hübschem
Originaleinband 4 M, mit 25% Rabatt
und 11/10.

[31092]

Bürgerliches Gesetzbuch mit Ein-
führungsgesetz u. Sachregister. 30 Bogen.
Hark. 1—1 $\frac{1}{2}$ M ord., 30—39 δ bar.

Nach genauester Kalkulation und bei
großer Beteiligung (Auflage mindestens
10 000 Explre.) ist es mir möglich, das
bürgerliche Gesetzbuch in schöner korrekter
Ausführung 100 Explre. für 39 M, 1000 Explre.
für 350 M, 3000 Explre. für 900 M abzu-
geben, Einband in Ganzleinen 16 M per
100 Explre. Handlungen, die großen Absatz
haben, wollen sich umgehend mit mir in
Verbindung setzen, und lasse ich schon bei
Bestellungen von 100 Explrn. die Firma
des Bestellers als Verlagsfirma eindrucken.
Auf Wunsch übergebe ich der bestellenden
Firma den Alleinvertrieb für die betr. Stadt.

Leipzig, Juli 1896.

J. Wilde's Verlag.



[29669] In unserem Verlag erschienen soeben die folgenden Novitäten und neuen
Auflagen:

Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.

Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt

von

Dr. Sigmund Riezler,

Oberbibliothekar der bairischen Hof- und Staatsbibliothek, Direktor des Maximilianeums
in München.

Groß-Oktav. Geheftet M 6.— ord., M 4.50 netto.

In Halbfranz gebunden M 8.— ord., M 6.— netto.

Eine Geschichte der Hexenprozesse im Herzogtum, dann Kurfürstentum Bayern ist
bisher noch von keiner Seite versucht worden. Der Verfasser unseres Werkes behandelt
den dunkeln Stoff unter Heranziehung eines reichen archivalischen Materials. Die streng
wissenschaftlich gehaltene Arbeit bringt für die allgemeine Erkenntnis des Hexenwesens und
der Hexenverfolgungen manche neue Beleuchtung und ist auch für weitere Kreise der Ge-
bildeten von Interesse.

Münchener Volkswirtschaftliche Studien.

Herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Loß.

Siebzehntes Stück:

Die Zehentregulierung in Bayern.

Von

Dr. Athanasius D. Damianoff.

Groß-Oktav. Geheftet M 2.— ord., M 1.50 netto.

Zu den wichtigsten Teilen der heute brennenden Agrarfrage gehört die Frage der
Bodenzinsen. In Bayern wird von bäuerlicher Seite heute ihre Beseitigung verlangt;
in Preußen umgekehrt soll in den Rentengütern ein Bodenzins aufs neue entstehen. Unter
solchen Verhältnissen ist es von Wichtigkeit, sich der Gründe bewusst zu werden, die seiner
Zeit zur Beseitigung der unablösbaren Bodenzinsen und ihrer Verwandlung in ablösbare
geführt haben, und welches die Faktoren waren, welche sich 1848 dieser Reform wider-
setzten. Die vorliegende Schrift zeigt dies für eine der wichtigsten Arten der alten unab-
lösbaren Bodenzinsen, den Zehent.

Achtzehntes Stück:

Schöffau,

eine Gemeinde im bayrischen Voralpenland

in ihren wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen dargestellt

von

Dr. Franz Schweyer.

Groß-Oktav. Geheftet M 3.60 ord., M 2.70 netto.

Dr. Schweyer hat seine Heimatgemeinde Schöffau zum Gegenstand einer Mono-
graphie gemacht, in welcher er dieselbe auf Grund intimster persönlicher Beobachtung in
sozialer und wirtschaftlicher Beziehung schildert und die Ursachen der niedrigen Rentabilität
der dortigen Landwirtschaft nachweist. Die Arbeit bildet einen wertvollen Beitrag zur
Klarstellung der heutigen Verhältnisse der bäuerlichen Bevölkerung überhaupt.